

Erste
Dienstag
Donner-
tag und
Samstag.
Besellpreis
pro Quartal
im Betrag
Kagold
90 S
außerhalb
M. 1.—



Einrück-
ungspreis
f. Altensteig
und nahe
Umgebung
bei einm.
Einrückung
8 S, bei
mehrfach.
je 6 S
außerhalb
je 8 S die
1 Spalt-Zelle

Muss den Tannen

Amtsblatt für
Allgemeines Anzeiger-
und Unterhaltungsblatt
Altensteig, Stadt.
und Unterhaltungsblatt
oberen Nagold.

Nr. 94.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den Postämtern und Postboten.

Donnerstag, 13. August.

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolgreichste Verbreitung.

1896.

Amtliches.

Zum Einverständnis mit der k. Ministerialabteilung für den Straßen- und Wasserbau hat die k. Kreisregierung in Reutlingen mit Erlaß vom 6. ds. Mts. Flößspere auf der Nagold für die Zeit vom 10. bis 31. August b. J. verfügt.
Es wird hiemit darauf aufmerksam gemacht, daß für das Remonte-Depot des k. Landgeschütts wie an verschiedenen anderen Orten so auch am Montag den 12. Oktober, vorm. 9^{1/2} Uhr, in Horb Holz aufgefahrt werden. Näheres ist aus der diesbezüglichen Bekanntmachung im „St.-Am.“ Nr. 185 ersichtlich.

□ Vom Zaren.

Der jugendliche Zar Nikolaus II. folgt ebenso sehr einer freien Reizung als dem Gebote der Pflicht, wenn er sich entschlossen hat, nach Ablauf des Trauerjahres um seinen verstorbenen Vater und nach erfolgter feierlicher Krönungsweise den Höfen des Westens in erster Reihe Wien u. Berlin seinen Besuch zu machen.
Se freundschaftlicher nun die Beziehungen Deutschlands zu dem russischen Kaiserhause sind, desto beunruhigender wirkt das sich erhaltende Gerücht von einer Erkrankung des Zaren. Man wäre gern geneigt, den mannigfachen privaten Ausstellungen über einen angeblich ungünstigen Gesundheitszustand des Zaren jede Berechtigung abzuspochen, wenn man sich nicht daran gewöhnt hätte, daß alle Vorgänge am russischen Kaiserhofe, besonders solche ernsterer Natur, mit auf-fälliger Heimlichkeit behandelt würden. In früherer Erinnerung ist noch die Krankheitsgeschichte des verstorbenen Zaren Alexanders III. Die offiziellen russischen Berichte bemühten sich bis in die letzten Tage des Verbliebenen hinein, die Bedeutung der Krankheit geistlich abzuschwächen, ja dieselbe sogar außerordentlich lange Zeit hindurch, nachdem ihre Existenz längst nachgewiesen war, vollkommen in Abrede zu stellen. Man war auf die wenigen privaten Meldungen, die allmählich denn doch durchsickerten, angewiesen und erfuhr durch sie, daß der Zar von einer tödlichen Nierenkrankung ergriffen sei. Solche Beispiele ließen sich zu Hunderten anführen. Daraus folgt, daß man in weiten Kreisen, selbst den schwärzesten Gerüchten über die Person des Selbstherrschers, wenn sie nicht sofort ein ganz energisches Dementi erfahren, nur allzuleicht Glauben heizumessen bereit ist.
Unterstützung finden derlei schlimme Vermutungen und Befürchtungen in mancherlei Neußerlichkeiten. Die Neisedispositionen des Zaren sind wiederholt umgestoßen worden und es ist noch nicht sicher, ob die zuletzt getroffenen in der That zur Ausführung gelangen werden. Bedenklich machte auch in weiten Kreisen das plötzliche Gerücht, der Zar sei erkrankt. Freilich war es schon seit Wochen kein Geheimnis, daß sich des Zaren infolge des großen Unglücks auf dem Chodinskyfelde gelegentlich der Moskauer Krönungsfeierlichkeiten eine tiefergehende Erregung bemächtigt habe, die von dem Monarchen garnicht überwunden werden könne. Unerwartet trat dann aber die Meldung auf, die auch unwiderprochen geblieben ist, der Zar leide an hochgradiger Gelbsucht. Wenn neuerdings die Reise des berühmten Nervenarztes Professors Mendel aus Berlin nach Petersburg mit der Krankheit des Zaren hat in Verbindung gebracht werden und in so weiten Kreisen hat Glauben finden können, daß darauf hin an verschiedenen Börsen des In- und Auslandes erhebliche Kursrückgänge eingetreten sind, so beweist das nur, daß der Zweifel an dem Gesundheitszustande des Zaren ein weit verbreiteter ist.
Der Zar ist keine Herrschernatur von unbeug-samer Energie, er ist im Gegenteil eher weich, ja bis zu einem gewissen Grade furchtsam angelegt. Die unsicheren russischen Zustände sind aber wohl geeignet in einem so gestalteten Charakter eine fortgesetzte Unruhe und damit eine offenbare Nervosität zu erregen. Gerade ein Besuch aber an den befreundeten west-europäischen Höfen dürfte dem Zaren Ablenkung von seinen finsternen Gedanken bieten und frohen Lebens-mut einflößen. Vor der Hand hoffen wir jedoch,

daß alle Gerüchte über eine bedenklichere Erkrankung des russischen Kaisers der Begründung entbehren und möchten damit den Wunsch aussprechen, daß man in Russland mit der Gepflogenheit der Geheimniskammer in allen den Hof betreffenden Fragen endlich brechen möge, damit das Unkraut von beunruhigenden Gerüchten nicht gar zu arg ins Wuchern gerät.

Landesnachrichten.

* Altensteig, 12. Aug. Bei einem Gewitter am Sonntag nachmittag kurz nach 4 Uhr ging über einen Teil der Markung Pfalzgrafenweiler ein 5 Minuten dauernder Hagel nieder. Etwa 100 Morgen mit Getreide u. Hackfrüchten angeblühte Felder vom Ort gegen Edelweiler und den Staatswald Schornhardt sind betroffen und wird die Verheerung zu $\frac{1}{3}$ des erwarteten Ertrags berechnet. Der Hagel war von einem wolkenbruchartigen Regen begleitet, welcher wieder vieles, allerdings zum größten Teil reifes Getreide auf den Boden legte. — Trostlos ist's mit der Witterung bestellt. Draußen auf dem Felde harret der Ernteseiger der Vergung unter das schützende Dach und ein Tag um den andern vergeht, ohne daß auch nur ein Wagen trockenes Getreide eingeführt werden kann. Nicht bloß, daß die Qualität der Früchte durch den fortwährenden Regen leidet, auch die Arbeit erfährt eine unliebame Verzögerung und anstatt daß der Landwirt sich des diesjährigen schönen Ertrags erfreuen kann, wird er mehr und mehr von ernstlicher Sorge befallen. Regen hätten wir jetzt wahrhaftig genug und hoffentlich bringt die nahe Monatsveränderung einen günstigen Witterungsumschlag. Heute früh zeigte das Thermometer bloß + 5° R. und es thäte bald not, daß man — sage Mitte August — der Stubenwärme künstlich aufhelfen würde.

* Altensteig, 12. August. Die Futternot macht sich bei den Landwirten niemals fühlbarer als bei Beginn des Frühjahres, indem allda die Vorräte gewöhnlich aufgezehrt sind, Jungfutter noch nicht gemacht werden kann und auch die Baarmittel in den Kassen gewöhnlich derart erschöpft sind, daß die meisten Landwirte sich nicht gut Kraftfuttermittel kaufen können. Es ergeht deshalb zur Zeit in den verschiedenen Fachblättern an die Landwirte die Mahnung: 1. durch rationelle Fütterung im Spätjahre möglichst alles Dürrfutter zu ersparen und 2. durch entsprechende Herbstsaat für zeitiges Grünfutter besorgt zu sein. Ersteres könnte dadurch geschehen, daß Kartoffelkraut, Kraut-abfälle u. die verschiedenste Verwendung finden. In letzterer Beziehung wird der Anbau von Luzerne empfohlen, sowie die Anpflanzung von Johannis- oder Staudenroggen im Gemisch mit Raps und Wicken. Diese Futtermengen können schon anfangs Mai gemäht werden, während Weizen und Klecker erst anfangs Juni Futter liefern. Die Landwirte sollten unseres Erachtens diese Mahnung ernst nehmen, jedenfalls einmal in bezeichneter Weise allenthalben Versuche machen.

* Wildbad, 8. August. Dieser Tage wurde die neue, mit einem Kostenaufwand von nahezu 100 000 M. erbaute Straße von Röttenbach nach Teinach dem Verkehr übergeben. Dieselbe ist auch für Wildbad von Bedeutung, denn Teinach gehört mit zu den beliebtesten Ausflugsorten unserer Gurgäste und ist nun in zweistündiger, sehr bequemer Fahrt von hier aus zu erreichen. Von der neuen Straße aus, die in einem gewaltigen Bogen thalabwärts fährt, genießt man eine herrliche Aussicht auf das Teinachtal und den hübschen Ort, der von hohen Bergen eingeschlossen, tief unten sich malerisch ausbreitet. (R. Tgbl.)

* Stuttgart, 11. August. Wie schon gemeldet, wird der kommende Freitag der erste allgemeine 50 Bg. Tag der Ausstellung sein und diese Vergünstigung von da ab alle Dienstage und Freitage gelten.

* Stuttgart, 11. August. Die soeben zum Versand gelangte Nummer des Organes des Württ. Obstbauvereins: „Der Obstbau“ enthält eine Zusammenstellung der voraussichtlichen Obsterte in Württem-

berg und Hohenzollern. Hiernach ist leider auch in diesem Jahre nirgends ein voller Ertrag zu erwarten. Wenn auch der Blüteansatz durchweg ein zufrieden-stellender war, so verzögerte sich doch infolge der un-günstigen nachkalten Witterung der Verlauf der Blüte zu sehr, wodurch besonders bei Birnen der Frucht-an-satz sehr notgelitten hat; bei den Äpfeln hauste der Apfelblütenstecher (Kainwurf) in erschreckender Weise, wie auch die Raupen des Frostspanners und die Apfel-gepinnstmotte großen Schaden anrichteten. Wo diese Schädlinge aufgetreten sind, ist streng darauf zu achten, daß durch gute Kindenpflege und fleißiges Umgraben der Baumscheibe im Herbst die Nachkommenschaft dieser Baumverderber vernichtet wird.

* (Hagelwetter.) Am Sonntag nachmittag gegen 4 Uhr brachte ein schweres Gewitter über Dornhan und Farnsaaal Hagel. Namentlich letzterer Ort wurde sehr schwer geschädigt. Die Hagelkörner lagen da nahezu fußhoch. Den Schaden schätzt man bis jetzt zu $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{3}$. In Dornhan soll nur die Saafucht ver-loren sein. Dasselbe Hagelwetter soll auch Teile der Markungen Bettenhausen, Leinstetten und Unterbrändi berührt haben.

* Welzheim, 7. Aug. In dem benachbarten Edardsweiler wurde gestern eine Mißgeburt seltener Art von einer Kuh, welche dabei das Leben lassen mußte, zu tage gefördert und war heute hier aus-gestellt. Das Kalb, männlichen Geschlechts, scheint vollständig ausgewachsen zu sein; der kleine Kopf ist ganz mit dem Nacken verwachsen und hat die Ähnlich-keit mit dem eines Bullboghundes. Beide Ohren, sowie die Füße gleichen denen eines Schweines, je hinter dem Ohr befindet sich ein kolossaler Auswuchs ähnlich einer Kürbis von ca. 30 cm Länge und ca. 25 cm Durchmesser, anscheinend mit Wasser gefüllt, der Rücken ist ca. 60 cm breit, vom Rückgrad und den Rippen ist nichts fühlbar, der Hodensack ist wie bei einem einjährigen Bullen ausgebildet, der Schwanz ist ziemlich normal. Das Gewicht der Mißgeburt ist 155 Pfd. Die Kuh mittlerer Größe, von welcher die Geburt stammt, wurde tags zuvor noch zur Tränke getrieben und zeigte auffallenderweise keinerlei Be-schwerden. Der höchst interessante Kadaver wird morgen der k. Arzneyschule überhandt werden.

* Ravensburg, 8. Aug. Eine in den letzten Tagen vorgenommene Besichtigung der überschwemmten fruchtbarsten Gefilde längs der Schussen von Brochenzell über Kehlen bis Lochbrüden hat die Notwendigkeit einer Fortsetzung der Schussenkorrektur und zwar einer thunlichst baldigen jedermann klar vor Augen geführt. Zum fünftenmale bereits in den 7^{1/2} Monaten dieses Jahres ist eine Ueberschwemmung auf dieser Strecke eingetreten und mit weit größerem Schaden als bei den Hochwassern vom Januar und März d. J.; denn schnittreife Korn- und Haberfelder stehen unter Wasser, die bereits geschnittene Frucht ist vielfach fortgeschwemmt, und dem nassen Element auf anderen Markungen wieder entrisen, kann sie nur noch als Streue, nicht einmal als Stroh verwendet werden; das Weid in Wiesen und Gärten ist von Sand und Geröll ver-schlammmt, Rüben, Runkeln u. liegen aus dem Boden gerissen auf den Aekern umher, das Sträbchen von Kehlen nach Neute-Buch war bei Kehlen 3 Tage unter Wasser.

* (Verschiedenes.) In Dotternhausen fiel beim Verlassen einer Schmiede ein Pferd in eine vor derselben stehende eiserne Egge, deren Raden nach oben standen, so daß dieselben tief in den Körper des Tieres eindrangen. Das Pferd mußte sofort getötet werden. — In Zptingen, O. A. Vaihingen, hat sich am Freitag der Bauer Wilh. Bentel erhängt. Der Unglückliche war schon längere Zeit leidend, weshalb ihm das Leben derart entleidet war, daß er Hand an sich legte. — In Ulm wurde in der Frauenstraße eine Gassenlehrerin von einem Radfahrer nieder-gefahren. Dieselbe blutete ziemlich stark aus dem Munde und konnte nicht gleich gehen, da sie Schmer-

K. Amtsgericht Nagold.
Im Konkurse
 über das Vermögen des
Simon Friedrich Volz, Bauers
 und Holzhauers von **Egenhausen**
 ist das Verfahren durch Beschluß vom
 31. v. Mts. gemäß § 190 K. O. mangels
 einer zur Deckung der ferneren Kosten
 derselben ausreichenden Konkursmasse ein-
 gestellt worden.
 Den 11. August 1896.
 Gerichtsschreiber
Brehm.

Revier Hofstett.
Solz-Verkauf
 Dienstag den 18. August ds. Jz.
 vormittags 9 1/2 Uhr
 in der Rehmühle aus Schlittweg, Som-
 merplatte, Burghardt, Saugründe und
 Schindelhardt Km.:
 1 eichenes Klotzholz
 17 Radelholz-Prügel
 58 " Anbruch
 3 " Brennrinde
 sowie aus Probsthalde und Kälbersteig
 3 Eichen mit 1,7 Jm.
 und aus Strohhütte
 11 Jm. (bestelltes) Bauholz.

Pfalzgrafenweiler.
Stammholz-Verkauf.
 Am Samstag den
 15. Aug.,
 nachm. 3 Uhr
 kommen aus
 dem Gemeindefeld Schornhardt
 370 Stück mit 463 Festmeter
 I. bis V. Kl. Langholz
 auf dem Rathaus zum Verkauf, wozu
 Liebhaber eingeladen werden.
 Gemeinderat.

Wörnersberg.
Warnung!
 Da mir mein arbeitscheues Weib aus
 meinem Hause entlaufen ist und auf
 meine Kosten ihrer Faulheit pflegen will,
 warne ich hiemit jedermann ihr nichts zu
 borgen, da ich nichts für sie bezahle.
Christian Rentschler.

Ein besseres
Mädchen
 das einigen Begriff vom Kochen und den
 übrigen Hausgeschäften hat, wird bei
 gutem Lohn zu einer einzelnen Dame
 nach Heutlingen gesucht.
 Nähere Auskunft erteilt
 Frau Kaufmann **Gutekunst**
 Pfalzgrafenweiler.

Bitte zu lesen!
1000
 Autscouverté — braun
 zu M. 2.10
1000 dto., gelbe
 zu M. 2.60 u. 3.40
 bei
Wilh. Nieker
 Altensteig.
 Couverté mit Firma
 ebenfalls billigst.

Schönbronn.
**Benachrichtigung an Erbschafts-Gläubiger
 und Gläubiger-Aufruf.**

Die Erbschaft am Nachlaß der am 20. Febr. d. Jz. gestorbenen
Euno Girzel, Lindenwirts Witwe, **Katharine** geb. **Kim-
 merle** dahier
 ist von den Erben nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten worden.
 Hievon werden die Gläubiger mit der Aufforderung in Kenntnis gesetzt, daß
 sie, soweit nicht bereits geschehen, ihre Forderungen binnen **zwei Wochen** vom
 Erscheinen d. Bl. an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle anzumelden haben,
 andernfalls sie bei der in dem Auseinandersetzungsverfahren sich vollziehenden Be-
 friedigung der bekannten Gläubiger nicht berücksichtigt werden und ihnen nach
 Durchführung des Verfahrens lediglich noch das gesetzliche Absonderungsrecht vor-
 behalten bleibt.
 Den 10. August 1896.

Namens der Teilungsbehörde:
K. Amts-Notariat Altensteig.
 Assistent **Bühl.**

Kur-Anstalt Waldeck
 Post und Station Nagold.
 Nicht nur Sommers, sondern auch Winters geöffnet.
Klimatischer Luftkurort
 für **Reconvalescenten** und **Erholungsbedürftige.**
Neuhergerichtetes Bad
 einfache-, Fichtennadel-, Kräuter-, Wachholder-, Sool-
 und Dampf-Bäder.
Inhalatorium
 zur Heilung von Leiden
 der Atmungsorgane, chronische Nasen-, Rachen-, Keh-
 lkopf-, Bronchial- u. Lungen-Catarrhe.
 Eigenes 1895 patentiertes Verfahren.
 Prospekte durch die
Direktion.

Garrweiler-Wörnersberg.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Ver-
 wandte, Freunde und Bekannte auf
 Dienstag den 18. August ds. Jz.
 in das **Gasthaus zum „Hirsch“** in **Garrweiler**
 freundlichst einzuladen.
Jakob Friedrich Kalmbach **Anna Maria Keck**
 Sohn des † Joh. Gg. Kalmbach Tochter des Johann Georg Keck
 ref. Schultheiß in Wörnersberg. Schultheiß in Garrweiler.
 Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegennehmen zu wollen.

Altensteig.
 Für bevorstehende Herbst- & Winterfaison
 empfehle meine neu eingetroffene
Musterkarte
 von **Damenkleiderstoffen**
 zu geneigter Ansicht.
Fritz Bucherer
 beim Kaufhaus.

Schuldscheine empfiehlt **W. Nieker.**

Für
Wirte & Private!
Dürre Landjäger
 prima Ware
 sehr beliebt, versendet in Post-Coffi
 à 110 Stk. zu 10 M. gegen Nach-
 nahme
 Wursterei **C. Nieker**
 Stuttgart
 Hauptstätterstraße 108.

Strohkolben
Demyons
Einmachgläser
Fliegengläser
Glasziegel
 empfiehlt zu billigen Preisen
G. W. Lutz.
500 M.
 10000 liegen gegen gesetzliche Sicher-
 heit oder gute Bürgschaft so-
 gleich zum Ausleihen parat.
 Bei wem, sagt die Expd. d. Bl.

Altensteig.
 Ein altes noch gut erhaltenes
Klavier
 ist billig zu verkaufen.
 Stadtpfarrer **Hetterich.**
Wörnersberg.
 Ein tüchtiger, fleißiger
Knecht
 kann sofort eintreten bei
Joh. Gg. Kalmbach
 Schultheiß.

Bejenfeld.
 Ein tüchtiger solider
Pferde-Knecht
 kann sofort eintreten bei
Johannes Müller
 Neubauer.

Pergament-Papier
 in jeder gewünschten Größe bei
W. Nieker.

Fangen Sie keine Ratten u. Mäuse
 sondern vernichten Sie dieselben mit
 dem sicher v. **Kobbe's Seleolin.**
 wirkenden
 Unschädlich für Menschen und Haustiere.
 In Dosen à 35 Pfennig, 60 Pfennig
 und 1 M. erhältlich bei **Chr. Burg-
 hard**, Altensteig; **Ernst Schaid**,
 Simmersfeld.

Treibriemen
 bester Qualität
 bei Gebr. **Stens**, Esslingen
 Gerberei & Treibriemenfabrik.

Fruchtpreise.
 Nagold, 8. Aug. 1896.

Dinkel neuer	6 80	6 33	6 —
Weizen	9 50	9 34	9 —
Roggen	8 50	8 42	8 40
Gerste	—	8 —	—
Haber	7 60	7 55	7 40

Totgeboren wurde ein Kind männ-
 lichen Geschlechts dem Fuhrmann
Johs. Weller.
Gestorben (Auswärts):
 Karl Bauer, Postassistent, Ludwigsburg;
 Jakob Benzling, Reisender, Ehningen-Ludwigs-
 burg; R. F. A. Martini, Stuttgart; J. Landen-
 berger, Kaufmann, Ebingen.

